



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Martin Böhm, Rene Dierkes, Dieter Arnold, Christoph Maier** und
Fraktion (AfD)

Haushaltsplan 2024/2025;
hier: Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit der Staatsregierung
(Kap. 02 03 Tit. 531 21)

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2024/2025 werden folgende Änderungen vorgenommen:

In Kap. 02 03 wird der Ansatz im Tit. 531 21 (Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit der Staatsregierung) für das Jahr 2024 von 1.826,8 Tsd. Euro um 1.226,8 Tsd. Euro auf 600,0 Tsd. Euro gekürzt.

In Kap. 02 03 wird der Ansatz im Tit. 531 21 (Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit der Staatsregierung) für das Jahr 2025 von 1.826,8 Tsd. Euro um 1.226,8 Tsd. Euro auf 600,0 Tsd. Euro gekürzt.

Die eingesparten Ansätze werden zur Erhöhung von bestehenden Ansätzen oder zur Finanzierung neuer Vorhaben im Entwurf des Haushaltsplans 2024/2025 an anderer Stelle verwendet.

Begründung:

Der stark erhöhte Ansatz für Öffentlichkeitsarbeit für die Haushaltsjahre 2024 und 2025 gegenüber den Ist-Kosten des Haushaltsjahres 2022 ist weder begründet noch nachvollziehbar.

Im letzten Jahr sind die massiven Kostensteigerungen für Fototermine mit Dr. Markus Söder als „teure PR-Show“ und „Selbstinszenierung“ des Ministerpräsidenten stark kritisiert worden. Auch die Kosten für Werbeartikel und fragwürdige Digitalwerbung standen in der Kritik. Es steht zu vermuten, dass hier wie bei weiteren Ausgabenpositionen mehr die persönliche Imagepflege von Dr. Markus Söder im Mittelpunkt steht als die Information über Regierungshandeln. Dafür sollte aber der Steuerzahler im Freistaat nicht in die finanzielle Verantwortung genommen werden.